

## Teures Familienglück

Ein gemeinsames Zimmer für Eltern und Baby kostet in Görlitz mehr als anderswo. Trotzdem wird es gern genutzt.

VON STEFFEN SCHREIBER

In den vergangenen Jahren hat sich viel beim Thema Geburt geändert: Es gibt immer häufiger Wassergeburten, die Frauen gebären eher stehend als liegend und ein Großteil der Väter ist heutzutage bei der Geburt des Kindes live dabei. Vor allem Letzteres ist erwiesenermaßen wichtig für die Mutter und das Kind. Doch auch im Wochenbett nach der Geburt wollen viele Väter so nah wie möglich bei Frau und Baby sein. Dafür bieten viele Krankenhäuser ein spezielles Familienzimmer. Genauso das Görlitzer Klinikum. Einziges Problem: Es ist hier vergleichsweise teuer.

Denn schaut man auf die anderen Geburtskliniken im Umkreis, kostet das Görlitzer Familienzimmer mit 80 Euro pro Nacht teilweise doppelt so viel als die Angebote anderer Kliniken. So verlangt Kamenz knapp 50 Euro für die gemeinsame Unterbringung von Vater, Mutter und Kind und in Bautzen sowie Bischofswerda sind 40 Euro fällig. Am deutlichsten ist der Unterschied zum Kreis Krankenhaus Weißwasser, wo der Mann inklusive Verpflegung nur etwa 35 Euro für die Nacht mit der Familie zahlen muss.

Hohe Preisunterschiede, die für Katja Pietsch, Pressesprecherin am Görlitzer Klinikum, schwer zu erklären sind. „Wir wollen mit unserem Familienzimmer ja kein Geld verdienen, sondern nur die Betriebs-, Verpflegungs- und Ausstattungskosten wieder einspielen. Rein wirtschaftlich kann ich nicht verstehen, wie die anderen es schaffen, ihre Familienzimmer so günstig anzubieten.“ Vielleicht könnte der Wettbewerbsdruck eine Rolle spielen. „Die Geburtenraten sinken und natürlich will jedes Krankenhaus so viele Gebärende wie möglich zu sich locken“, sagt Pietsch.

Dass der Blick auf konkurrierende Krankenhäuser eine Rolle spielt, bestätigt Christoph Hartmann vom Malteser Krankenhaus in Kamenz. „Ja, wir schauen bei unseren Preisen auch auf andere Kliniken. Unsere Preise sollen angemessen sein, da junge Familien eine ganze Reihe weiterer Anschaffungen haben.“ Doch nicht nur über den Preis versuchen die Krankenhäuser zu punkten. Kleine Geschenke wie ein Babyschlafack, ein Handtuch oder Fotos sollen die Geburtsstätten in guter Erinnerung erhalten. Auch das Klinikum gab bis vor Kurzem ein Kirschkernkissen als Präsent mit, erklärt Pietsch. „Doch das Projekt ist jetzt ausgelaufen und wir suchen aktuell nach neuen Ideen und Partnern.“



Hebamme Regine Werwoll mit der jungen Mutti Lisa Vater und dem kleinen Elias im neuen Familienzimmer auf der Wochenstation. In dem gemütlichen Zimmer, das eher an Hotel als an Krankenhaus erinnert, kann auch der Vater mit übernachten. Foto: Archiv

Einzelzimmer teilweise teurer Sollte der Vater nicht mit übernachten wollen oder können und will die Mutter lieber ganz allein mit ihrem Kind sein, stehen auch Einzelzimmer zur Verfügung. Die sind teilweise jedoch teurer als das Familienzimmer, wie das Beispiel Weißwasser zeigt. Hier muss die Mutter allein 68 Euro pro Tag bezahlen. Dazu Krankenhausmitarbeiterin Heidi Kunze: „Das Einzelzimmer

garantiert gewisse Leistungen, die das Familienzimmer nicht hat.“ So lösen manche Krankenhäuser Familienzimmer im Notfall auf, um es mit einer neuen Patientin zu belegen. Im Einzelzimmer geht das nicht.

Trotz des verhältnismäßig hohen Preises ist das Familienzimmer des Görlitzer Klinikums regelmäßig belegt, erklärt Katja Pietsch. „Nach der Renovierung im vergangenen Jahr haben die Zimmer Hotelcharakter. Das wissen die Eltern anscheinend zu schätzen, wie die Belegungszahlen zeigen.“ Auch die drei Einzelzimmer seien immer belegt. Ganz kostenlos können Mütter übrigens in einem der vier Zweibettzimmer übernachten. Wer die heimischen vier

Wände bevorzugt, kann nach der Entbindung direkt nach Hause entlassen werden. Von den Müttern der 752 Kinder, die 2012 im Görlitzer Klinikum entbunden haben, nutzte jede zehnte diese Möglichkeit.

### Zimmerpreise

- Einzel-/Familienzimmer mit Essen
- Görlitz: 58,86/80 Euro
- Kamenz: 50/49,22 Euro
- Bautzen/Bischofswerda: 33,13/40 Euro
- Weißwasser: 68/35 Euro
- Zittau: 42,21 Euro/kein extra Zimmer

Quelle: SZ-Recherche

## Das Görlitzer Kartoffelhaus ist nun auch „versiegelt“

Als viertes Unternehmen darf sich der Gastronomiebetrieb mit dem Qualitätssiegel schmücken. Bis zur Q-Stadt Görlitz fehlen aber noch ein paar Mitstreiter.

VON STEFFEN SCHREIBER

Stolz blickt Maik Pasora auf das kleine, weiße Schild mit dem großen „Q“. Das hängt seit einem Monat am Eingang seiner Gaststätte „Görlitzer Kartoffelhaus“ auf der Steinstraße. Es zeigt, dass der Betrieb nun Teil des Projektes „Servicequalität Deutschland“ ist. Dazu Pasora: „Wir hatten das Q-Siegel schon länger im Auge, doch die nötigen Lehrgänge fanden woanders statt.“ Da kam ihm das Angebot des Görlitzer Tourismusvereins im März dieses Jahres gelegen. In einem zweitägigen Seminar hatten hier 20 Görlitzer Unternehmen ihre Mitarbeiter zum Q-Coach ausbilden lassen und damit die erste Hürde zum Qualitätssiegel genommen.

Der zweite Schritt war für Pasora nun die kostenpflichtige Zulassung. Gesamtkosten: 600 Euro. Eine Summe, die der Wirt gern investierte. „Bei der Schulung konnte ich noch einmal Neues für eine bessere Kundenorientierung lernen und das Siegel selbst ist ein wichtiges Aushängeschild.“ So hofft der 37-Jährige, damit Reiseunternehmen für einen Besuch seiner Gaststätte zu gewinnen. Als erste Maßnahme wurde bereits die Speisekarte überarbeitet, um stärker auf die Kundenwünsche einzugehen.

Damit gibt es in Görlitz nun vier offizielle Q-Unternehmen. Denn neben dem Kartoffelhaus besitzen auch die Obermühle, der Tierpark sowie die Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH das Siegel. Langfristig will der Görlitzer Tourismusverein die Zahl sogar auf mindestens 25 zertifizierte Betriebe steigern, um Görlitz offiziell zur Qualitätsstadt zu machen. Katrin Bartsch, die Vorsitzende des Tourismusvereins, erklärt warum: „Wir müssen jetzt das Ziel Q-Stadt Görlitz angehen, wenn wir nicht den Zug verpassen wollen.“ So sieht Bartsch mit einer städtischen Zertifizierung größere Chancen beim Weltkulturerbe-Titel. Aber auch beim Thema Fördergelder könnte das Siegel zukünftig eine Rolle spielen.

Mit einem finanziellen Anreiz will der Tourismusverein weitere Interessenten gewinnen. „Wir übernehmen für Mitglieder 200 Euro bei einer erfolgreichen Zertifizierung“, so Bartsch. Sie hofft, Görlitz bis Anfang 2014 zur 23. deutschen Qualitätsstadt zu machen. Ein Ziel, welches auch Maik Pasora erreichen will. „Ich bin überzeugt, dass wir das schaffen.“ Er werde auf jeden Fall dranbleiben und die nötigen Auffrischungslehrgänge besuchen. Auch eine Erweiterung auf die nächste Stufe kann er sich vorstellen. „Dazu müsste aber wieder eine Veranstaltung in Görlitz stattfinden“, sagt der Gaststättenbesitzer.

## Abenteurer berichtet von Fahrradreise um die Welt

Görlitz. Ronald Prokein wird am Dienstag, 15. Uhr, in der Stadtbibliothek auf der Jochmannstraße von seiner Reise mit dem Fahrrad um die Welt erzählen. Außerdem zeigt er zahlreiche Foto- und Filmaufnahmen.

In 161 Tagen legte Prokein 18 000 Kilometer über Stein-, Schlamm- und Sandspisten zurück. Geplagt von Mücken, Fieber und Schmerzen durchquerten er und Markus Möller drei Kontinente, schliefen unter freiem Himmel, in Nobelherbergen und Armenhäusern, in Kirchen und Feuerwachenstationen. Sie gerieten in Handgemenge und Polizeigewahrsam, sprachen mit Boten und Prostituierten, mit Ministern und Unterweltbossen, wurden verwöhnt und bestohlen. Das extreme Rennen war nicht nur eine Material-, Kraft- und Nervenprobe hart an der Grenze zur Verzweiflung, sondern auch eine Flucht nach vorn, weg von einer Kindheit voller Spott und Demütigungen. Doch die Schatten der Vergangenheit führen mit... (SZ)

■ Kontakt: ☎ 03581 7672752

## Ausbildungskanal sucht Senioren

Görlitz. Der Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanal (SAEK) Görlitz veranstaltet am 13. November, 16 Uhr, einen Schnuppernachmittag für alle älteren Görlitzer zum Aufbau einer Seniorenredaktion. Eine feste Altersgrenze gibt es nicht, wichtig ist nur, dass die Teilnehmer Mut und Interesse haben, Medien zu machen und somit ihre eigene Sicht auf die Dinge in der Region Görlitz kundzutun.

Das Treffen soll für alle Interessierten zur Information, dem Kennenlernen und eventuell ersten Absprachen dienen. In der zukünftigen Redaktionsarbeit können die Teilnehmer viel über die Recherche und Themensuche mit dem Internet und direkt vor Ort, die Produktion von Radio- und Filmbeiträgen lernen sowie journalistisch und künstlerisch tätig werden.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei. Das Treffen und die Redaktionsarbeit finden in den Räumen des SAEK in der Straußburg-Passage (Eingang Euroschule) statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. (SZ)

■ Kontakt: ☎ 03581 417575

### Expertentipp

## Die große Reisekostenreform 2014

Alles einfacher und besser? Leider nein....

Die neue Reisekostenreform tritt am 01.01.2014 in Kraft und bringt gravierende Änderungen mit sich: Die umfassenden Auswirkungen erfordern zwingend eine frühe und gute Vorbereitung, denn alle wesentlichen Bereiche der Reisekostenabrechnung sind betroffen:

- regelmäßige Arbeitsstätte
- Fahrt- und Übernachtungskosten
- Verpflegungsmehraufwand
- Mahlzeiten bei Auswärtstätigkeiten
- doppelte Haushaltsführung

Zusätzlich zur Reform gibt es noch viele weitere Änderungen durch aktuelle Bundesfinanzhof-Urteile, Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen und Verfügungen der Oberfinanzdirektion.

Auch diese Änderungen müssen Sie kennen und von Anfang an rechtssicher und für ihr Unternehmen vorteilhaft umsetzen. Wie Ihnen das gelingt, erfahren Sie am **28.10.2013** ab 8.30 Uhr beim **Reisekosten- und Bewirtungskostenseminar** im MultiMediaPark, Melanchthonstraße 19 in 02826 Görlitz. Unser Experte Christian Ziesel informiert Sie über die aktuellen Auswirkungen der Reisekostenreform 2014 und vermittelt Ihnen alle relevanten Änderungen an praxisnahen Beispielen durch Fachvortrag, Workshop und anschließender Diskussionsrunde.

Melden Sie sich jetzt an und besuchen Sie unser Ganztagesseminar zum Preis von 449 EUR inkl. MwSt p. P. Anmeldung bis 17. Oktober 2013 per Telefon: 03581 48 40 0 oder E-mail: info@lehleiter.de.

## Bekannter Schriftsteller liest im Theater

Görlitz. Der bekannte Schriftsteller Max Goldt liest am Donnerstag, 19.30 Uhr, unter dem Motto „Die Chefin verzichtet“ alte und neue Texte. Nach Einschätzung der „Neuen Zürcher Zeitung“ sind Goldts Lesungen anders als die anderer Autoren: Säle mit mehreren hundert Plätzen sind Wochen im Voraus ausverkauft, geboten wird ein abendfüllendes Programm mit Pause und Zugaben, das meist jugendliche Publikum geht von Anfang an begeistert mit und lacht sogar wesentlich öfter, als der Text es nahelegen würde.“

Goldt, Jahrgang 1958, hatte zuerst mit humorvollen Kolumnen in der unabhängigen Berliner Zeitschrift „Ich und mein Staubsauger“ im kleinen Kreis Aufmerksamkeit erregt. Seine Texte zeichnen sich durch Wortwitz, hohe sprachliche Eleganz und die Kunst der Abschweifung aus. Kritiker schätzen an seinen Texten den Abwechslungsreichtum und die Freude an sprachlichen Kunstgriffen. Karten für die Lesung gibt es im SZ-Treffpunkt im ersten Stock des City-Centers. (SZ)

### NACHRICHTEN

## Musikschule sucht künftige Kontrabassisten

Görlitz. Ein Aktionswochenende findet in der Musikschule „Johann Adam Hiller“ von heute bis Sonntag statt. Unter dem Motto „Bass total – Keine Angst vor großen Dingen“ sind Kinder zwischen fünf und elf Jahren eingeladen, sich am Kontrabass auszuprobieren. Er ist das größte Instrument in einer Band und im Orchester und ohne ihn findet kein Konzert statt. Wer ihn spielen möchte, darf keine Angst vor großen Dingen haben und braucht nur Aufgeschlossenheit für dieses Instrument. (SZ)

■ Kontakt: ☎ 03581 407261

## Rosenhof veranstaltet kleines Reitturnier

Görlitz. Die Reiter vom RFV „Rosenhof“ Görlitz veranstalten an diesem Wochenende zum ersten Mal ein „Breitensportwochenende“. Die Wettbewerbe beginnen Sonnabend und Sonntag, jeweils neun Uhr, in der Reithalle am Rosenhof. Es starten Kinder und Jugendliche der Vereine aus der Umgebung. Sie haben im überschaubaren gemütlichen Rahmen die Möglichkeit, zum Saisonende nochmals ihr Können zu testen. (SZ)

## Vormittagsakademie zum Thema Franzosenzeit

Görlitz. Zum Thema „Von der Franzosenzeit zum Élysée-Vertrag. Szenen einer Nachbarschaft“ spricht der Theologe Wilhelm Hüffmeier am Montag, 9.30 Uhr. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Görlitzer Vormittagsakademie auf der Langenstraße 43 statt. Bereits am Sonntag, 9.30 Uhr, wird Hüffmeier in der Frauenkirche predigen. (SZ)

## Kreisanglerverband hat neue Geschäftsstelle

Görlitz. Der Kreisanglerverband hat seine neue Geschäftsstelle auf der Hospitalstraße 13-16 eröffnet. Anglern werden hier dienstags bis freitags, 16.30 bis 18 Uhr, Gastengelkarten, Informationen zu Vorbereitungslehrgängen für den sächsischen Fischereischein und zu den Angelgewässern angeboten. (SZ)



Maik Pasora, Inhaber der Gaststätte „Görlitzer Kartoffelhaus“ auf der Steinstraße, freut sich über sein neues Qualitätssiegel. Foto: Pawel Sosnowski

ANZEIGE



Ihr Experte zum Thema: Christian Ziesel

■ **Lehleiter + Partner Treuhand AG**  
Steuerberatungsgesellschaft

info@lehleiter.de | www.lehleiter.de  
Blumenstraße 1 | 02826 Görlitz  
Hauensteingasse 6 | 02625 Bautzen